

Thorsten Schmitz

*Abraham
zwischen den
Welten
Ansichten
aus Israel*

Picus Lesereisen

Picus Verlag Wien

Inhalt

Ein Vorwort oder:

Tanz auf dem Vulkan	9
----------------------------------	----------

Jerusalem, die geschlossene Anstalt

Weshalb sich manche Menschen für Jesus halten und wie man das Jerusalem-Syndrom behandelt	16
--	-----------

Auserwählt für Saus und Braus

In Tel Aviv geht es um zwei Uhr nachts erst richtig los, und Religion ist nicht so wichtig – das unorthodoxe Lebensgefühl in Israels junger Metropole	23
--	-----------

Sheinkin – die Straße der Hoffnung

Geheiligt sei der Hedonismus	36
---	-----------

Auch wenn es keiner glaubt

Wellen schlägt in Israel ein orthodoxer Rabbiner, der einen ganz eigenen Weg zu Gott gefunden hat – auf dem Surfbrett am Strand von Tel Aviv	38
---	-----------

Abraham zwischen den Welten

Sie stehen an der Kluft, die das ganze Land spaltet – Kinder von Ultrareligiösen, die sich von Gott und der Familie abwenden	44
---	-----------

Bis die Religion euch scheidet

Ihre Eltern haben zum Glauben gefunden und sind aus den USA ins Gelobte Land gezogen – die Kinder aber führen in Israel ein eher unorthodoxes Leben	56
--	-----------

Die Quelle des Hasses

Ein Mord und seine Vorgeschichte: Wie eine kleine Wasserstelle im Westjordanland plötzlich hochheilig wurde und weshalb dort Itamar Doron sterben mußte	62
---	-----------

Die gepanzerte Fata Morgana

In dem Hochland, das die Regierung dem Frieden mit Syrien opfern würde, leben 17.000 Menschen, und die wollen keine Opferlämmer sein 76

Stadt der Neurotiker

Im kleinen israelischen Grenzort Kiryat Shmona führt praktisch jeder ein Leben in Angst 85

Die Pfütze Genezareth

Sie werden von einer Dürre heimgesucht und müssen das Wasser mit den Palästinensern teilen – doch die Israelis schöpfen verschwenderisch aus dem vollen 91

Fürs Paradies die falsche Farbe

Mit großem Aufwand hat man sie ins Gelobte Land geholt – doch sind die afrikanischen Juden erst einmal dort, fühlen sie sich keineswegs willkommen 100

Bis zum letzten Leser

In Tel Aviv produziert eine hochbetagte und äußerst motivierte Redaktion die deutschsprachigen »Israel Nachrichten« 109

Nerotöter von Beruf

Efraim Zuroff ist Israels einziger Nazi-Jäger – seine Hartnäckigkeit fürchten nicht nur die letzten lebenden Handlanger des Holocaust 116

Liebeserklärung an Tante Dalia

Warum Kibbuzniks die besseren Menschen sind 123

Danksagung 132